Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855

1816

53 (3.7.1816) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Kinzig- Murg- und Pfinz- und Enz-Kreis.

Nro 53. Mittwoch den 3. July 1816.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Verordnungen.

Nro. 8895. Das Verbot der Beerdigung todtgeborner oder ohne Taufe verstorbener Kinder bei Nachtzeit betreffend.

In Gemäßheit Beschusses des hohen Ministerii des Innern, SanitätsKommission, dd. 11. Juni d. J. Nro. 864. unter Genehmigung des Pleni, wird nachfolgendes zur Nachricht und Nachachtung für sämmtliche Aemter und Pfarrämter bekannt gemacht: Es herrscht an manchen Orten die üble Gewohnheit, daß todtgeborne oder ohne Taufe verstorbene Kinder nur bei Nachtzeit beerdigt werden dürfen. In Erwägung, daß mancherlei nachtheilige Folgen hieraus entstehen können, findet man sich nun veranlaßt, zu verordnen, daß dieser Mißbrauch an allen Orten, wo er etwa noch herrscht, allgemein aufgehoben werden solle.

Durlach, Rastadt und Offenburg den 20. Juny 1816.

Die Directoren des

Pfinz- und Enz- Murg- und KinzigKreises.

Frhr. v. Wechmar. Frhr. v. Lassolaye. Holzmann.

vdt. Cron.

Nro. 9180 — 81. Die Beyträge zur Bruchsaler SchuldentilgungsKasse betreffend.

Die zur Bruchsaler Schuldentilgung beytragspflichtigen Gemeinden und Individuen haben im gegenwärtigen Steuerjahr, vermöge hohen FinanzministerialRescripts vom 4. d. M. Nro. 8002. 8003.

Zwey Kreuzer von 100 fl. SteuerKapital

Schuldentilgungsbeytrag zu bezahlen. Dieser Beytrag wird mit den übrigen Steuern umgelegt erhoben, und von den OberEinnehmereyen nach Abzug von 5 pCt. für Erhebungskosten und Abgang an die SchuldentilgungsKasse Bruchsal abgeliefert. Welches zur Nachricht und Nachachtung für die betreffenden Aemter, OberEinnehmereyen, Steuerperäquatoren und Beytragspflichtigen hierdurch verkündet wird.

Durlach den 22. Juni 1816.

Das Direktorium des Pfinz- und EnzKreises.

Frhr. von Wechmar. vdt. Rost.

Nro. 9002. Den von den Ausländern zu entrichtenden AusgangsZoll von den im Innland erkauften Waaren betreffend.

Sämmtlichen Aemtern, OberEinnehmereyen, und der OberInspection des KinzigKreises wird in Gemäßheit eines Rescripts des Großherzogl. Ministeriums der Finanzen vom 13. und präs. den 25. dieses, Nro. 6772., den von Ausländern zu entrichtenden Ausgangszoll von den im Innland erkauften Waaren betreffend, zur Nachricht und Nachachtung andurch eröffnet: Die im Monat December v. J. durch das Anzeigeblatt bekannt gemachte Verordnung des gedachten Großherzogl. FinanzMinisteriums vom 7. Nov. 1815. Nro. 14693. ist ihrem Inhalt nach auf solche Fälle nicht anwendbar, wo der ausländische Aufkäufer die bestimmte Absicht hat, die Waaren blos in ein innländisches Depot aus dem AnkaufsOrte abzuführen, spricht nur von Ausländern, die in der Ungewißheit über die Bestimmung ihrer erkauften Waaren sich zweifelhaft erklären, ob sie nach Gelegenheit dieselben wieder im Innland absetzen oder ausführen

werden. Nur diese haben den Ausgangszoll am AnkaufsOrte der Waaren zu entrichten, und wird daraus dem innländischen Handel kein Schaden erwachsen. Spekulanten der ersten Art hingegen zahlen erst dann den Ausgangszoll, wenn sie von ihrer Niederlage aus, die übrigens bestimmt mit Bezeichnung des Orts anzugeben ist, die Waaren ins Ausland verführen. Offenburg den 29. May 1816.

Das Directorium des Kinzigkreises.

Holzmann. vdt. Buckeisen.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen.— Aus dem

Bezirksamt Eppingen.

(1) zu Schluchtern an die in Gant gerathene Andreas Unserischen Eheleute, auf Montag den 15. July l. J. Morgens 9 Uhr, auf dem Rathhaus in Schluchtern. Aus dem

Bezirksamt Gengenbach.

(3) zu Zell an den in Gant erkannten Gerbermeister Lorenz Lehmann, auf Donnerstag den 18. July d. J. bey Großherzoglichem Amtsrevisorat zu Zell. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Gant gerathenen Hauderer Johann Kohler auf Dienstag den 9. July d. J. Vormittags 8 Uhr in der Stadtamts-RevisoratsKanzley, mit dem Anhang, daß die Gantmasse nur aus 55 fl. 45 kr. besteht. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Hochstetten an den in Gant erkannten Georg Adam Mainzer, auf Freitag den 19. July d. J. Vormittags 9 Uhr, vor der TheilungsCommission in dem Hirschwirthshaus zu Hochstetten. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(3) auf dem Leidenharder Hof bey Neunkirchen, an den verstorbenen und in Gant erkannten KammeralErbbeständer Franz Georg Gräf, auf Donnerstag den 8. August d. J. früh 8 Uhr bey Großh. Amtsrevisorat zu Neckargemünd. Aus dem

Zweiten Landamt Pforzheim.

(1) zu Langensteinbach an den alt Ochsenwirth Friedrich Bühle, auf Montag den 29. July d. J. Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus allda, vor der GantCommission.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Bezirksamt Neckargemünd.

(2) von Meckesheim dem Johann Georg Müller, dessen Pfleger der Bürger Georg Ernst Welker allda ist. Aus dem

Stadt und 1. Landamt Offenburg.

(2) von Offenburg dem ledigen Buchbinder Joseph Hopfenstock, dessen Pfleger Franz Dräher allda ist.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Durlach.

(1) von Weingarten der Johann Heinrich Enz, 39 Jahre alt, welcher vor 18 Jahren als Wagnergesell auf die Wanderschaft ging. Aus dem

Bezirksamt Emmendingen.

(1) von Thiengen der Christian Heizmann, welcher schon seit 1796 von Haus abwesend ist, ohne seither etwas von sich hören zu lassen. Aus dem

Bezirksamt Ettlingen.

(3) von Reichenbach der Alois Becker, welcher sich vor 18 Jahren entfernte, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(2) von Mühlburg der Karl Karcher, seiner Profession ein Sattler, welcher im Jahr 1809 in die Fremde gegangen, ohne daß seit dieser Zeit eine Nachricht von seinem Leben oder Tode eingegangen wäre, dessen Vermögen in 5343 fl. 52 kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Philippsburg.

(3) von Kirlach der Kaspar Joseph Schumacher, welcher im Jahr 1766 geboren, und seit etlich und dreißig Jahren als Maurer auf der Wanderschaft sich befindet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

(3) Achern. [Erbvorladung.] Johann Georg, Markus, und Philipp Jakob Schnurr, alle drey aus dem Kapplerthal, sind bereits 30 Jahre abwesend, und werden daher aufgefordert, binnen Jahresfrist Nachricht von sich zu geben, widrigens deren Vermögen in fürsorglichen Besitz gegeben werden wird.

Achern den 11. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorladungen.

(2) Pforzheim. [Bekanntmachung.] Sämmtliche in dem hiesigen Amtsbezirk befindliche Großh. Staatsdiener, welche Söhne haben, die im Jahr 1797 geboren sind, und mithin zur Conscription von 1817 gehören, werden andurch in Gemäßheit der desfalls bestehenden höhern Verordnung aufgefordert, solche binnen 14 Tagen bey Vermeidung der gesetzlichen Folgen, der unterzeichneten Stelle anzuzeigen. Pforzheim den 22. Juny 1816.

Großh. Stadt und Landamt.

— — —

(1) Bischoffsheim. [Vorladung.] Der wegen gefährlichem Diebstahl in Untersuchung gekommene und entwichene Jakob Seufert von Neufreistett, wird andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser vor dem hiesigen Bezirksamte zu stellen, als im Ausbleibungsfalle mit Ausschluß seiner Verantwortung gegen ihn erkannt werden wird, was Rechtens ist. Bischoffsheim am hohen Steg, den 24. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(3) Engen. [Strafurthel.] Durch hohen Kreisdirectorial Beschluß d. d. Constanz den 12. Merz abhin Nro. 3473. ist gegen die Landwehr Refractärs Konrad Müller von Möhringen, Konrad Peter von Ippingen; Johann Weiß, Joseph Gut, und Jakob Beller von Möhringen; Karl Buckle, Jakobs, von Immendingen; Joseph Anton Furter von Möhringen; Jakob Pflanzer von Emmingen ab Egg; Konrad Stocker von Neuhausen; Martin Braun von Eckartsbronn; Georg Friedrich Schneckenburger von Eßlingen; Andreas Schneckenburger von Möhringen, Johann Engesser von Ippingen; Joh. Nep. Bausch von Möhringen; Georg Ziegler von Welschingen; Konrad Schmutz von Möhringen; Michel Häufle von Ehingen, Karl Rintsch und Joseph Anton Bolzer von Möhringen; Tiburz Bach von Honstetten, Ignatz Rigling von Engen, Killian Mayer von Bittelbronn, Georg Zimmermann von Immendingen, Joseph Narr von Engen, und Sebastian Dietrich von Welschingen, die Confiscation ihres angefallenen sowohl als künftig anfallenden Vermögens zur Großh. StaatsCasse, so wie auch der Verlust des Ortsbürgerrechts, erkannt worden. Engen den 12. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

— — —

(2) Rastadt. [Vorladung und Steckbrief.] Der unten signalisirte Fuhrknecht kam unter dem falschen Namen Hans Ullrich Weber von Mörishausen, wegen Pferddiebstahl und ChausseeDefraudation dahier in Untersuchung, entwich aber auf seinem Transport nach Lahr am 16. Sept. v. J. Erst durch spätere Verificationen ergab sich, daß derselbe Michael Mühlhäuser von Holzhausen, königl. würtemb. Oberamts Göppingen, und ein königlich würtemb. Deserteur seye, welcher sich bereits mehrerer Pferddiebstähle und Dienstveruntreuungen in Offenburg und jenseits Rheins schuldig gemacht hat. Indem man daher sämmtliche resp. Behörden ersucht, auf diesen gefährlichen Purschen, der gewöhnlich die Güterfuhrleute nach Darmstadt und Frankfurt am Mayn als vacierender Knecht begleitet, zu fahnden, und denselben im Betretungsfalle entweder hieher oder an das königl. würtemb Oberamt Göppingen zu liefern, wird der Entwichene selbst vorgeladen, sich binnen 4 Wochen bei dem hiesigen Criminalamt zu stellen, und über die angeschuldigte Verbrechen zu antworten, widrigens die von demselben hinterlassene Baarschaft in 133 fl. 12 kr. nach Befriedigung des Damnificaten, und Bezahlung der ChausseeStrafe, zu gerichtlichen Handen genommen, und wenn binnen 2 Jahren sich kein weiterer Damnificat meldet, als Herrenloses Gut nach §. 539. L. R. dem Staat anheim gefallen erklärt, die weitere Criminalstrafe aber vorbehalten werden soll.

Signalement.

Michael Mühlhäuser von Holzhausen, alt 22 Jahr, groß ungefähr 5′ 8″ hellblonde kurz abgeschnittene Haare, blaue Augen, kurze Nase, rundes volles lebhaftes Gesicht und schöner Wuchs, trug einen runden Fuhrmannshut, blau tuchenes Kamisol, dunkelblauen Ueberrock mit Stahlknöpfen und großem Kragen, schwarz lederne Beinkleider und Halbbundschuhe oder lange Fuhrmannsstiefel.

Rastadt den 27. May 1816.

Großh. Stadt und erstes Landamt.

— — —

(1) Engen. [Fahndung und Signalement.] Heute Nacht ist der unten signalisirte, zum Weiter-Transporte an das Kaiserlich Königlich Oestreichische MilitärCommando, von dem Großherz. Bezirksamte Hüfingen bestimmte K. K. Oestreichische ledige 20jährige Deserteur Jacob Jotscheque, angeblich aus Pohlen nächst Warschau gebürtig, aus seinem Verhafte gewaltsam ausgebrochen und entwichen. Man vermißte

zugleich eine ihm ins Gefängniß gegebene alte weiße Wollendecke. Alle obrigkeitliche Behörden werden ersucht, auf diese Person und Sache zu fahnden, und im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einzuliefern.

Signalement.

Jacob Jotscheque ist 20 Jahre alt, 5′ 5″ groß, länglichten hagern Angesichts, hat schwarze Haare, dergleichen Augenbraunen, graue Augen, starke Nase, ist bereits ohne Bart, und tragt auf seinem Leibe ein altes zerrissenes Hemde, einen zerlumpten leinenen Bauernkittel, alte zwilchene lange Beinkleider und eine alte weiße abgetragene Filzkappe.

Engen den 25. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Karlsruhe. [Fahndung und Signalement.] Der unten beschriebene Bursche, angeblich ein Kutscher, hat am 21. dieses Mittel gefunden, zu dem Besitz nachbenannter Effecten betrügerischer Weise zu gelangen. Sämmtliche Behörden werden daher ersucht, auf diesen Burschen zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren und hieher zu liefern, zugleich wird hiemit jedermann vor dem Ankauf dieser Effecten gewarnt, und aufgefordert, den Verkäufer derselben auf Betreten sogleich in amtliche Verhaftung zur weitern Untersuchung bringen zu lassen.

Verzeichniß der Effecten.

1 dunkelgrüner Rock mit silberplattirten Knöpfen.
1 Paar Sommerhosen mit blauen Streifen.
3 Westen, worunter eine gestickte.
2 Hemder von holländischem Tuch.
6 Sacktücher.
1 Kleiderbürste.
1 Paar Schuhe.
2 Paar baumwollene Strümpfe.
1 Backkleid.
3 Atteste von Heidelberg.
1 Taufschein.
2 Todesscheine.
1 VermögensAttestat.
1 VormundschaftsAbrechnung.
1 EinstandsAccord.

Signalement.

Dieser Bursche ist schwärzlichen Angesichts mit schwärzlichem Backenbart und Haupthaare; als Kopf-Bedeckung trägt derselbe einen runden Hut; als KleidungsStücke einen dunkelgrauen Ueberrock, dunkle Pantalons mit Leder besetzt, und Stiefel.

Karlsruhe den 24. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamt.

— — —

(1) Mannheim. [Landesverweisung.] Joseph Garici von Daugendorf im Elsaß, seiner Profession ein Leinenweber, welcher wegen Jaunerlebens und verübter vielfacher Diebstähle, seit dem 7. April 1804 in dem Pforzheimer und hiesigen Zuchthause eingesessen, wurde heute aus seinem Straf-Orte entlassen, und der gesammten Großh. Bad. Landen verwiesen.

Signalement.

Derselbe ist 5′ 6″ groß, von besetzter Statur, 43 Jahre alt, hat schwarzbraune Haare, und dergleichen Augenbraunen, niedere Stirne, graue Augen, etwas lange stumpfe Nase, kleinen Mund mit vollen Lippen, gesunde Zähne, rundes Kinn, schwarzbraune Barthaare, länglichtes Gesicht mit vollen Wangen, und frischer Gesichtsfarbe. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestund in einem runden Hut, braun gedupft kattunenem Halstuch, gelb gedupften manchesternen Weste, langen braungestreiften Hosen, grün tüchenem Kamisol und Stiefeln.

Mannheim den 24. Juny 1816.

Großh. Bad. ZuchthausVerwaltung.

Kauf-Anträge.

(1) Durlach. [FourageLieferung.] Die Fourageliefernng für das Großh. Militär, wird auf die Monate August und September d. J. öffentlich in Abstreich begeben werden. In Bruchsal um 15. July Vormittags 11 Uhr, auf der DomanialVerwaltungs-Kanzley. In Karlsruhe am 16. July, Nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur Sonne. Welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Durlach den 25. Juny 1816.

Das Directorium des Pfinz- und Enzkreises.

Pachtanträge und Verleihungen.

(3) Bretten. [SchäferyVerleihung.] Bis Mittwoch den 24. July d. J. Mittags 12 Uhr, wird die GemeindsSchäferey zu Ruith auf einen 3jährigen Bestand von Michaelis 1816 an, im Orte Ruith öffentlich versteigert werden. Welches den Steigliebhabern anmit bekannt gemacht wird.

Bretten den 23. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Durlach. [Verleihung von Baulichkeiten zu Weingarten.] Da der SteigerungsVersuch der zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Hrn. Handelsmann Hagers zu Weingarten, gehörigen Baulichkeiten, und denen dabey befindlichen Werkern, den gewünschten Erfolg nicht gehabt hat, so haben sich die Verwandte und Pfleger der noch minderjährigen Hagerischen Kinder entschlossen, das ganze Etablissement, im Fall unterdessen kein Liebhaber zur käuflichen Uebernahme sich zeigen sollte, auf mehrere Jahre in Steigerung zu verleihen. Die Verkaufs- oder VerlehnungsObjecte bestehen in:

1) Einem 2stöckigten Wohnhaus, unterhalb dem Dorf an der Bach, worin im untern Stock 2 heitzbare Zimmer, ein geräumiges Oehlmagazin und eine Gerstenmühle, sammt Waschküche und Keller befindlich ist. Der obere Stock enthält 5 schön tapezirte Zimmer, sammt einer Gesindestube, Küche und 2 geräumige Speicher. Zunächst hinter dem Wohnhaus jenseits der Bach, stehen folgende wohlunterhaltene Werker:

2) Eine Gipsmühle nebst Kammer.

3) Eine Hanfreibe mit 2 Bieter.

4) Eine Oehlschlag mit doppelten holländischen Pressen, worauf 2 Kammern und 2 Speicher sich befinden.

5) Eine neueingerichtete Sägmühle, sammt einer Schleifmühle.

6) Eine ganz gut eingerichtete Krapptarre, nebst Speicherkammer und gewölbtem Keller.

Die geräumige Hofstatt enthält noch verschiedene Oeconomiegebäude, wobey ein Gemüßgarten und ein Wiesenplatz, von 1 Morgen 21 Ruthen befindlich ist.

Die etwaigen Kaufliebhaber können die nähern Bedingnisse bey unterzeichneter Stelle erfahren, und kann der größere Theil des Kaufschillings gegen hinlängliche Sicherheit, verzinslich stehen bleiben; sollte aber kein Kauf zu Stande kommen, so wird das ganze Etablissement Montags den 29. July d. J. Vormittags 10 Uhr, auf mehrere Jahre durch Steigerung in Bestand gegeben werden. Man ladet daher die Liebhaber mit dem Bemerken ein, daß sich dieselbe auf jeden Fall mit den erforderlichen obrigkeitlichen Attestaten über ihre Vermögensumstände und Aufführung auszuweisen haben.

Durlach den 18. Juny 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Ettlingen. [Mühlen- und Wirthshaus-Verpachtung.] Die Sr. Erlaucht dem Herrn Grafen Wilhelm von Hochberg zustehende zu Frauenalb gelegene Mahlmühle, bestehend in einem 2stöckigten Wohnhaus mit 2 Mahl- und einem Gerbgang, sammt Stallung für Rindvieh und Schweine, und einem beym Hause befindlichen kleinen Gärtchen. Sodann das daselbst befindliche 2stöckigte Wirthshaus, nebst dazu gehörigen 2 Scheuern, Stallungen für Pferde, Rindvieh und Schweine, mit einer an das Haus anstoßenden 2½ Morgen großen Wiese; werden des erhaltenen Auftrags zufolge Dienstags den 9. July Vormittags, im Wirthshaus zu Frauenalb, in einen 6 oder 10jährige Pacht öffentlich vergeben werden; wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß sich die Auswärtigen mit einem gültigen Zeugniß über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen haben.

Ettlingen den 29. Juny 1816.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Bekanntmachung.

(2) Heidelberg. [Meßverlegung.] Um das Zusammentreffen der hiesigen Spätjahrs- oder sogenannten Simon- und Juda-Messe mit der Karlsruher Spätjahrs-Messe zu beseitigen, ist die Einrichtung getroffen worden, daß diese hiesige Messe um 8 Tag früher als gewöhnlich, gehalten werden solle, und daher, wenn der Simon- und Juda-Tag in den ersten Wochentagen vor dem Mittwoch eintritt, die Messe des Montags 8 Tage vorher, fallet aber dieser Tag in den folgenden Wochentagen vom Donnerstag an, des nächsten Montags 8 Tage vorher, mithin für dieses Jahr, den 21. Oct. anfanget; welches den diese Messe besuchenden Handelsleuten zur Nachricht dient. Heidelberg den 27. Juny 1816.

Der Stadt-Rath.

— — —

(2) Rastadt. [Kalender-Anzeige.] Bey dem Hofbuchdrucker Sprinzing dahier wird in der ersten Hälfte des Monats July d. J. die Presse verlassen: „Der Rastadter hinkende Bot, oder: Großh. Badischer Landkalender für das Jahr 1817." — Bald nachher wird auch der Rastadter Taschenkalender auf 1817 bey ihm erscheinen.

Dienst-Anträge.

(1) Stein. [Dienstantrag.] Auf den 23. July d. J. wird die erste Actuarsstelle, welche durch einen Rechtspractikanten oder durch einen rezipirten Scribenten besetzt werden muß, erledigt. Die Hrn. Kompetenten wollen sich in frankirten Briefen an das unterzeichnete Amt wenden.

Stein den 29. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Stein. [Dienstantrag.] Zu hiesigem Amtsrevisorat ist man zweyer Theilungs-Commissärs benöthigt, welche entweder gleich, oder nach Verfluß eines Vierteljahrs dahier eintreten könnten. Ueber sittliches Betragen und die gehörigen Kenntnisse im Theilungs- so wie im Rechnungsfach, haben sich dieselben durch Atteste auszuweisen.

Stein den 18. Juny 1816.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

Dienst-Nachrichten.

Seine königl. Hoheit haben gnädigst geruhet, dem Kollaborator an dem hiesigen Lyceum, Johann

Georg König zugleich die Stelle des Lehrers an dem Großherzogl. TaubstummenInstitut dahier unter der fortgehenden Direction des geheimen Hofraths Hemeling zu übertragen.

Unglücksfall.

Am 18. d. M. wollte der Michael Faist von Schönberg, k. k. östreichischen Fürstlich Layenschen Oberamts Hohengeroldseck, der Warnung seines Gefährten ungeachtet, die Kinzig bey der Furth am Reicherwalde durchreiten; die Gewalt des Strohmes trieb ihn aber seitwärts in eine Tiefe, worin er seinen Tod fand. Welcher Unglücksfall zur öffentlichen Warnung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Gengenbach den 28. Juny 1816.

Großherzogl. Bezirksamt.

Auszug aus dem Verzeichniß der vom 27. Juny bis 2. July in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im ehemalig v. Gschwenderschen Hause. Se. Excellenz der Herr Graf von Haag. Se Excellenz der Freyherr von Kesling, Königl. Bayrischer Oberststallmeister. Se. Excellenz der Herr Graf von Wartenberg, Generallieutenant und GeneralAdjudant Sr. Majestät des Königs von Bayern. Se. Durchlaucht der Fürst von Hohenzollern, FlügelAdjudant Sr. Majestät des Königs von Bayern. Hr. von Winter, Königl. Bayrischer Hofrath und Leibchirurgus. Hr. Jakubetzki, K. Bayrischer Garderobemeister und Kammerdiener. Hr. Bar, Königl. Bayrischer JagdInspector; nebst übriger Dienerschaft.

Im Badischen Hofe. Se. Durchlaucht der Fürst von Wrede, Königlich Bayrischer Feldmarschall, nebst Dienerschaft. Hr. von Besserer, Königlich Bayrischer Major, nebst Bedienung. Hr. Herder, Buchhändler aus Freyburg. Hr. Posthalter Gschwindt, nebst Familie aus Nagoldt.

Im Baldreit. Hr. Brauneck, Kaufmann aus Worms. Mad. Gönner aus Offenburg Mad. und Olle. Lichtenauer aus Bühl.

Im Drachen. Mad. Klein aus Obermodern. Mad. Stephan aus Modern. Hr. Engelhard aus München. Hr. Mynavis, Kaufmann aus Italien. Hr. Stockert aus Donaueschingen. Mad. Mahleisen aus der Schweiz.

Im Hirsch. Mad. Witzemann, nebst Olle. Tochter aus Karlsruhe. Hr. Gäll aus Weiterstadt. Hr. Lembke, Pfarrer aus Mahlberg. Hr. Lichtenberg, Priester aus Heitersheim Hr. Kren, Partikulier aus Mainz. Hr Ueberfaal, Notaire aus Straßburg. Hr Epstein, Secretär aus Karlsruhe Hr. Wernlein von da. Hr. Gräff, Königl. Bayrischer Major, nebst Bedienung. Hr. Brodhag, Secretär aus Karlsruhe. Frau Rechnungsrath Henning, nebst Olle. Tochter aus Karlsruhe. Hr. Pfarrer Lang, nebst Olle Tochter aus Berghausen. Hr. Faschon, Hr. Williard, Hr. Speck, Hr. Feldbausch und Hr. Schmidt, Studenten aus Rastadt.

Im Salmen. Hr. Baron Schäfer von Bernstein, Kammerherr, Kapitän und FlügelAdjudant in Großh. Hessischen Diensten, nebst Bedienung aus Darmstadt. Hr. Baron von Storch, Kammerherr und GardeMajor in Großh. Hessischen Diensten, nebst Bedienung von da. Mad. Artaria aus Mannheim. Hr. Kaufmann Lorenz, nebst Familie aus Amerika. Hr. Kaufmann Foveana, nebst Familie aus Cölln. Hr. Franz v Beefort, und Hr. Johann v. Beefort, nebst Bedienung aus London. Hr. William Bouth Grey, Edelmann, nebst Bedienung, aus England, Hr. Sommerville, MarineCapitän, nebst Bedienung aus England Hr. Betz, Obervogt aus Karlsruhe. Hr. Wolf, Physicus von da. Hr. Billet, Kaufmann aus Offenburg. Hr. v. Uechtritz aus Hausach.

In der Sonne. Se. Durchlaucht der Fürst von Tarent, Großh. Bad. GeneralLieutenant, nebst Bedienung aus Karlsruhe. Hr. Grettler, Kaufmann aus Tyrol. Hr. Gehrung, Kaufmann aus Frankfurt am Main. Hr. Lang, Notarius aus Basel. Hr. Hinz, Gastgeber aus Worms. Hr. Dieterich, Holzhändler, nebst Gattin von da. Hr. und Frau von Robertson und Fräulein Miller, Edelleute, nebst Bedienung aus England. Hr. Bigera, Pfarrer aus Lahr. Hr. Wachenheimer, Kaufmann aus Mannheim. Hr. Strybosch, Partikulier aus Amsterdam. Hr. Trümmer, Lieutenant aus Frankfurt Hr. Schindelmeiser, Arzt, nebst Familie aus Berlin. Hr. Umrath, Rechtspractikant aus Karlsruhe. Hr. Baron von Metting, nebst Frau Gemahlin, 3 Fräulein Töchtern, Kammerjungfer und 3 Bedienten, aus München. Hr. Metzler, Fabrikant aus London. Hr. Pedraglin, Lieutenant aus Miltenberg. Hr. Stepf, Hr. Lecktemann nebst Gattin, Hr. Bücking, Kaufmann, und Hr. Grahl aus Frankfurt am Mayn.

In der Stadt Baden. Hr. Porzellanhändler Fischer, nebst Frau, Tochter und Bruder aus Hordten.

Im Rössel. Hr. Kaufmann Messüre, aus Mannheim. Hr. Graß, TheilungsCommissär aus Kenzingen. Hr. Grandi, Handelsmann aus Karlsruhe.

Im Schwan. Hr. Gallandauer, Handelsmann, aus Offenbach.

Im Schützen. Jr. Schwarz, Handelsmann aus Freyburg.

Im Einhorn. Hr. Rothensee, Handelsmann aus Bruchsal.

In Privathäusern. Se. Excellenz, der Herr Staats- und dirigirende Minister des Innern, Freyherr von Berckheim, nebst Familie und Bedienung aus Karlsruhe. Hr. von Krieg, Großh. Bad. Hauptmann, nebst Familie und Bedienung aus Mannheim. Hr. Handelsmann Burbon, nebst Gattin aus Straßburg. Mad. Samuel, nebst Olle. Tochter aus Straßburg. Olle. Aumännin aus Weissenburg. Hr. Banda, Handelsmann aus Augsburg. Hr. Geh. Rath von Plitt, mit Frau Gemahlin, Fräulein Tochter und Fräulein v Prémont, nebst Bedienung, aus Frankfurt am Main Hr. Stadtmusikus Schleicher, nebst Familie aus Pforzheim. Hr. Bernus, Handelsmann, nebst Gattin und Olle. Tochter aus Frankfurt. Hr. Asbrand, Kapitän aus Mannheim. Hr. Alweisweiler aus Darmstadt. Hr. Finanzrath Oelenheinz nebst Gattin aus Karlsruhe. Hr Baron v. Gagern, königl. bayr. Kämmerer aus Mainz.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg